

13. Gute Gedanken können fliegen

Ref.:
Gute Gedanken können fliegen, sie schwingen leise durch den Raum. Sie schweben leicht zu unsern Herzen, ein guter Gedanke ist mehr als ein Traum.

1. Wenn gute Gedanken dich erfüllen wird dein Herz von Sorgen befreit. Gedanken können Menschen verändern und der Himmel ist voll Zärtlichkeit.

Ref.:
Gute Gedanken können fliegen, sie schwingen leise durch den Raum. Sie schweben leicht zu unsern Herzen, ein guter Gedanke ist mehr als ein Traum.

2. Wenn gute Gedanken Menschen versöhnen, ein Lächeln wird aus Tränen und Leid, wenn Menschen sich nach Frieden sehnen, ist der Himmel voller Zärtlichkeit.

Ref.:
Gute Gedanken können fliegen, sie schwingen leise durch den Raum. Sie schweben leicht zu unsern Herzen, ein guter Gedanke ist mehr als ein Traum.

3. Wenn gute Gedanken sich begegnen, fliegt ein Hauch von Gebet durch die Zeit. Wenn Menschen sich nach dir, Herr, sehnen, bleibt der Himmel voller Zärtlichkeit.

Ref.:
Gute Gedanken können fliegen . . .

Text: Helmut Fischer
Musik: Siegfried Fietz

14. Segne dein Land

Ref.:
**Segne dein Land, denn es will Abend werden.
Segne dein Land, nimm es bei der Hand.**

1. Str.: Deck uns sanft die Seele zu. Gönne unsern Herzen Ruh. Gib uns deinen Frieden für die Nacht. Schick einen Traum, der glücklich macht.

Ref.:
**Segne dein Land, denn es will Abend werden.
Segne dein Land, nimm es bei der Hand.**

2. Str.: Danke, daß wir hier zusammen sind. Danke, daß wir spüren noch den Wind. Rühre unsre Sinne an ganz sacht. Schick uns ein Lied, das glücklich macht.

Ref.:
**Segne dein Land, denn es will Abend werden.
Segne dein Land, nimm es bei der Hand.**

3. Str.: Deck uns sanft die Seele zu. Gönne unsern Herzen Ruh. Gib uns deinen Frieden für die Nacht. Schick einen Traum, der glücklich macht.

Text: Gabi & Amadeus Eidner
Musik: Amadeus Eidner

15. Wer nicht mit mir sammelt, der zerstört

1. Str.:
Sammeln, die suchen
sammeln, die leiden
sammeln, die hungern
nach Frieden.

Ref.:
**Wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut. Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich – gestern genauso wie heute.
Wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.**

2. Str.:
Sammeln, die glauben
sammeln, die hoffen
sammeln, die lieben
den Frieden.

Ref.:
**Wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut. Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich – gestern genauso wie heute.
Wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.**

3. Str.:
Sammeln, die trauen
sammeln, die wagen
sammeln, die setzen
auf Frieden.

Ref.:
**Wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut. Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich – gestern genauso wie heute.
Wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.**

4. Str.:
Sammeln, die bangen
sammeln, die zweifeln
sammeln, die sterben
für Frieden.

Ref.:
Wer nicht mit mir sammelt . . .

Text: Christa Peikert-Flaspöhler
Musik: Amadeus Eidner